

Fakten zum Studium

- Studiendauer: 4 Semester (Regelstudienzeit)
- Unterrichtssprache: Deutsch
- Studienbeginn: Winter- oder Sommersemester
- Bewerbungsfrist: Wintersemester: vom 01.05. – 15.09. (15.07. für internationale Studierende)
- Sommersemester: vom 01.12. – 15.01.

Zugangsvoraussetzungen

- Ein Bachelorabschluss (oder ein äquivalenter erster berufsqualifizierender Abschluss im Umfang von mind. 180 ECTS)
- Schwerpunkt in den Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik bzw. Technik (MINT) oder in den Geistes- oder Gesellschaftswissenschaften.

Sprachanforderung

- gute Englischkenntnisse (ein Nachweis ist nicht erforderlich)
- internationale Bewerber und Bewerberinnen: Deutschkenntnisse auf dem Mindestniveau DSH -2 (oder Äquivalent)



Master-Service-Zentrum

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 1
3. OG, Raum D307
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-411 555
Fax: +49 3641 9-411 552
Mail: master@uni-jena.de

Studiengangsverantwortliche:

Prof. Dr. Christina Brandt

Studiengangskoordination & Fachberatung:

Dr. Florence Vienne

Ernst-Haeckel-Haus
Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften
Friedrich-Schiller-Universität
Berggasse 7
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-49505
Mail: florence.vienne@uni-jena.de

Herausgeber: Institut für Biowissenschaften | Fotos (v.l.n.r.): Anne Günther, Anne Günther, Jens Meyer, Melanie Winkler, Jan-Peter Kasper, Jan-Peter Kasper | Layout: Stabsstelle Kommunikation

Weiterführende Informationen

<https://www.wissenschaftsgeschichte.uni-jena.de/studium/m-sc-geschichte-der-naturwissenschaften>

<https://www.uni-jena.de/m-sc-geschichte-naturwissenschaften>



MASTER GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN (M.Sc.)

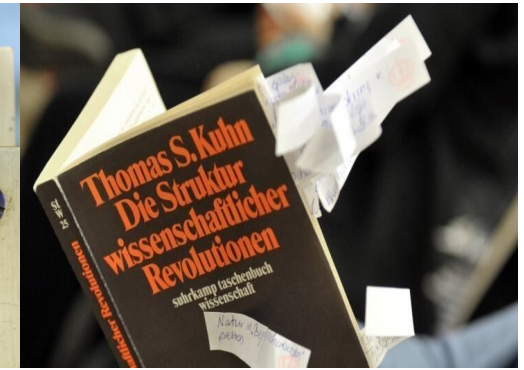
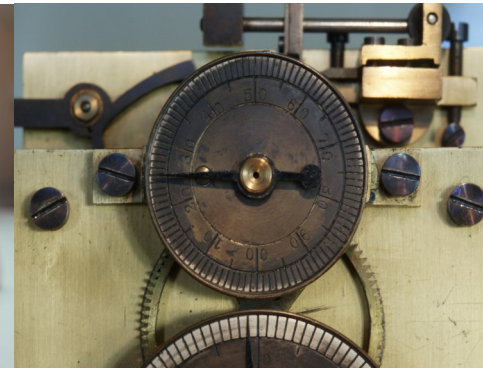


MASTER GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN (M.Sc.)

Die Naturwissenschaften sind inzwischen so untrennbar mit der gesamten Kultur verbunden, dass es zu ihrem Verständnis der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften bedarf.

Bruno Latour

Der Masterstudiengang reflektiert aus geistes- und sozialwissenschaftlicher Sicht die Naturwissenschaften in ihrer Geschichte und Gegenwart. Er richtet sich an Studierende sowohl aus dem MINT-Bereich als auch aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Wer bei uns studiert, erwirbt umfangreiche Kenntnisse über die Geschichte der Naturwissenschaften von der Antike bis zum 21. Jahrhundert und beschäftigt sich mit wissenschaftstheoretischen und ethischen Fragen rund um Wissenschaft und Technik. Sie erlernen das Methodenspektrum der aktuellen wissenschaftshistorischen Forschung. Sie analysieren die Entstehung und Entwicklung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in verschiedenen Epochen. In unserem Studiengang lernen Sie, den komplexen Frage- und Problemstellungen zum Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft nachzugehen. Sie erwerben Einsichten in die globale Wissensgesellschaft, die in Zeiten tiefgreifender ökologischer und soziopolitischer Umwälzungen mehr denn je gefragt sind.



Warum Jena?

Exzellente Betreuung: Am Lehrstuhl für Geschichte und Philosophie der Naturwissenschaften, in der denkmalgerecht restaurierten Villa Medusa, herrscht eine persönliche Arbeitsatmosphäre. In Schreibwerkstätten führen wir Studierende in das Verfassen wissenschaftlicher Texte ein. Wir legen großen Wert auf individuelle Gespräche und intensiven Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden.

Interdisziplinäre und internationale Ausrichtung: Es besteht eine enge Vernetzung mit natur- und geisteswissenschaftlichen Jenaer Forschungseinrichtungen. Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften können Lehrveranstaltungen in einer naturwissenschaftlichen Disziplin belegen. Studierende der Naturwissenschaften lernen Methoden und Themen einer weiteren Sozial-, oder Geisteswissenschaft kennen. Darüber hinaus kooperieren wir mit verschiedenen regionalen, überregionalen und internationalen wissenschaftshistorischen Lehr- und Forschungseinrichtungen.

Forschungsorientiertes Lernen: Die Studierenden erarbeiten frühzeitig eigenständig gewählte Fragestellungen und setzen individuelle Forschungsschwerpunkte.

Praxisbezug: Kenntnisse im Archiv-, Sammlungs-, und Ausstellungswesen, die im Studiengang vermittelt werden, können durch Praktika (z.B. in Verlagen, Museen, Bibliotheken oder Stiftungen) erweitert werden.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Masterstudiengang „Geschichte der Naturwissenschaften“ qualifiziert für die Aufnahme eines Promotionsstudiums. Ferner bereitet er Studierende für ein breites Spektrum an Tätigkeiten außerhalb der Universität vor, die in besonderem Maße interdisziplinäre Kompetenzen und eine Reflexion über Wissen und Wissenschaft erfordern.

Zu den möglichen Berufsfeldern zählen:

- Wissenstransfer
- Wissenschaftsförderung
- Wissenschaftsmanagement
- Wissenschaftsjournalismus
- Museums-, Archiv- oder Verlagswesen
- Öffentlichkeits-, Kultur- und Medienarbeit